



Niederschrift

13. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Eingaben und Beschwerden

Sitzungstermin:	Dienstag, 09.02.2010
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	16:50 Uhr
Ort, Raum:	Stadthaus, Raum 3.074, Friedrich-Ebert-Str. 79/81, Potsdam

Anwesend sind:

Herr Rolf Kutzmutz	DIE LINKE	
Herr Stefan Wollenberg	DIE LINKE	
Herr Dr. Ralf Otto	SPD	
Herr Claus Wartenberg	SPD	Sitzungsleitung
Herr Horst Heinzel	CDU	

Nicht anwesend sind:

Herr Andreas Menzel	Grüne/B90	entschuldigt
Frau Martina Engel-Fürstberger	FDP	entschuldigt

Schriftführerin
U. Röpke

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 12.01.2010 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
- 3 Kenntnisnahme der Schreiben zu den abschließend behandelten Eingaben
- 4 Feststellung zum Eingang von Eingaben, die nach Veröffentlichung der Tagesordnung eingegangen sind und ihre Aufnahme in die Tagesordnung
- 5 Eingabe 28/09 - nächtliche Lärmbelästigung im Kutschstall-Karree am Neuen Markt (Wiedervorlage)

- 6 Eingabe 01/10 - Winterdienst (Wiedervorlage)
- 7 Eingabe 02/10 - Winterdienst (Wiedervorlage)
- 8 Eingabe 03/10 - Straßenreinigungssatzung/ Winterdienst
- 9 Eingabe 04/10 - Schmutzwasser-Erschließung Kohlhasenbrücker Straße
- 10 Eingabe 05/10 - Arbeitsweise des Ordnungsamtes
- 11 Eingabe 06/10 - Dringendes Wohnungsproblem
- 12 Entwurf der Eingabenstatistik 2009
- 13 Haushaltssatzung 2010
- 13.1 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2010
Vorlage: 10/SVV/0052
Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
auch alle Ortsbeiräte
- 13.2 Beratung der Ergebnisse zum Bürgerhaushalt 2010 "Liste der Bürgerinnen und Bürger"
- 13.3 Haushaltssicherungskonzept 2010 - 2013
Vorlage: 10/SVV/0079
Oberbürgermeister, Zentrale Steuerungsunterstützung
auch alle Ortsbeiräte
- 13.4 Eckwertebeschluss für die Planung des Haushaltsjahres 2011
Vorlage: 10/SVV/0078
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
auch alle Ortsbeiräte
- 13.5 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2010
Vorlage: 10/SVV/0080
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilienservice
auch alle Ortsbeiräte
- 13.6 Satzung über die Erstattung von Schülerfahrkosten sowie die Beförderung von Schülerinnen und Schülern in der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 10/SVV/0055
Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
auch alle Ortsbeiräte
- 13.7 Einführung Genderbudgeting
Vorlage: 10/SVV/0092
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
auch alle Ortsbeiräte
- 14 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Wartenberg eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 12.01.2010 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Wartenberg stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Zur Niederschrift der Sitzung vom 12.01.2010 gibt es keine Einwände; sie wird mehrheitlich bestätigt.

Zur vorliegenden Tagesordnung merkt Herr Wartenberg an, dass auch die Drucksachen zum Haushalt 2010 mit aufgenommen wurden, da sie von der Stadtverordnetenversammlung in alle Ausschüsse überwiesen wurden.

Die Mitglieder sehen für den Eingabenausschuss keinen Diskussionsbedarf.

Mit Datum vom 09.02.2010 ist die Eingabe 06/10 eingegangen; gegen den Vorschlag von Herrn Wartenberg, diese nach der Eingabe 05/10 zu behandeln, erhebt sich kein Widerspruch.

Die so ergänzte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

zu 3 Kenntnisnahme der Schreiben zu den abschließend behandelten Eingaben

Die Antwortschreiben zu den abschließend behandelten Eingaben sind den Mitgliedern ausgereicht worden; Hinweise dazu gibt es nicht.

zu 4 Feststellung zum Eingang von Eingaben, die nach Veröffentlichung der Tagesordnung eingegangen sind und ihre Aufnahme in die Tagesordnung

Nach Veröffentlichung der Tagesordnung ist die Eingabe 06/10 eingegangen, bei der es um ein dringendes Wohnungsproblem geht.

Die Eingabe wird als TOP 11 behandelt.

zu 5 Eingabe 28/09 - nächtliche Lärmbelästigung im Kutschstall-Karree am Neuen Markt (Wiedervorlage)

Die in der letzten Sitzung des Eingabenausschusses am 12.01.2010 getroffene Festlegung, Einsicht in die Ergebnisprotokolle und den Schriftwechsel zu nehmen ist mit den ausgehändigten Unterlagen erfüllt.

Dem Schriftverkehr ist zu entnehmen, dass es hier ein komplexes Problem gibt, dass schon seit mehreren Jahren existiert. Immer wieder gibt es Beschwerden der Anwohner, wird die Polizei gerufen und werden Bußgelder verhängt, weil nicht auf die gesetzlichen Regelungen und Vereinbarungen geachtet wird.

Ein erneutes Gespräch der Verwaltung mit den Betreibern und Anwohnern soll noch vor Beginn der Freiluftsaison erfolgen.

Mit Schreiben vom 01.02.2010 teilen die Beschwerdeführer dem Ausschussvorsitzenden mit, dass sie mit der bisherigen Arbeit des Eingabenausschusses nicht zufrieden seien und sich ggf. an andere Instanzen wenden werden.

Herr Kutzmutz schlägt vor, dass sich der Ausschuss über den Termin der Gesprächsrunde informieren lässt, um dann die Ergebnisse zu erfragen. Für den Ausschuss selbst sehe er keine Möglichkeit die Angelegenheit weiter zu beeinflussen.

Herr Wollenberg erklärt sich bereit an der Gesprächsrunde teilzunehmen.

Festlegung:

Die Eingabeverfasser werden über die Beratungsergebnisse des Ausschusses informiert, ebenso der Bereich Umwelt und Natur (Herr Lambacher) mit dem Hinweis der Teilnahme eines Ausschussmitgliedes an dem angekündigten Gespräch.

zu 6 Eingabe 01/10 - Winterdienst (Wiedervorlage)

Die Eingaben 01/10, 02/10 und 03/10, die sich kritisch mit dem Winterdienst auseinandersetzen, werden zusammen behandelt.

In allen drei Eingaben, die bereits in der letzten Sitzung am 12.01.2010 Gegenstand der Beratung waren wird der schlechte Winterdienst in der Landeshauptstadt Potsdam kritisiert.

Zu allen Eingaben ist den Mitgliedern in Vorbereitung der Sitzung eine Stellungnahme des Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen ausgereicht worden, die auf die geschilderten Situationen eingeht.

Auf Grund der Aktualität wurde den Beschwerdeführern bereits durch den Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen, Herrn Klipp geantwortet.

Hier wird u.a. auch auf die Straßenreinigungssatzung verwiesen, deren Reinigungsklassen die Zuständigkeit ausweist.

Oftmals betrifft die Kritik Straßen, die nicht durch den Winterdienst geräumt werden, da hier die Anlieger zuständig sind. Auf Grund der extremen Wittersituation sei die Stadt aber bemüht, auch die Straßen ohne beauftragten Winterdienst zu räumen.

Herr Wartenberg schlägt vor, die Eingaben unter Bezugnahme der

Antwortschreiben von Herrn Klipp, abzuschließen.

Herr Wollenberg merkt kritisch an, dass der KIS, der für Schulen und Kitas zuständig ist, seinen Pflichten nicht ausreichend nachgekommen sei.

Festlegung:

Die Beschwerdeführer erhalten ein Abschluss schreiben.

zu 7 Eingabe 02/10 - Winterdienst (Wiedervorlage)

Siehe TOP 6

zu 8 Eingabe 03/10 - Straßenreinigungssatzung/ Winterdienst

Siehe TOP 6

zu 9 Eingabe 04/10 - Schmutzwasser-Erschließung Kohlhasenbrücker Straße

Der Beschwerdeführer schreibt, dass er im September 2007 die Mitteilung erhalten habe, dass sein Grundstück an das zentrale Abwassernetz der Stadt Potsdam angeschlossen werde. Trotz wiederholter Nachfragen und immer neuer Termine sei bisher jedoch nichts geschehen.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, hier zunächst eine Stellungnahme einzuholen, um dann in der nächsten Sitzung am 09.03.2010 erneut zu beraten.

Festlegung:

Die Eingabe wird dem Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen, Herrn Klipp mit der Bitte um Stellungnahme übergeben.

Der Beschwerdeführer erhält einen Zwischenbescheid.

zu 10 Eingabe 05/10 - Arbeitsweise des Ordnungsamtes

In seiner Eingabe schreibt der Beschwerdeführer, dass er in einem verlassenen Garagentrakt drei, seiner Ansicht nach, herrenlose und freilaufende Hunde gesichtet und darüber das Ordnungsamt informiert habe. Er erhielt die Auskunft, dass ein Eingreifen des Ordnungsamtes nicht erforderlich sei, worauf er die Polizei verständigte.

Der Beschwerdeführer habe es als seine Bürgerpflicht angesehen und sei über die Auskunft des Ordnungsamtes („abschmetternd“ und „barsch“) enttäuscht.

Die Stellungnahme aus dem Bereich Allgemeine Ordnungsangelegenheiten erklärt die rechtliche Lage und die Zuständigkeit. Dem Außendienst fehle die rechtliche Grundlage um freilaufende Hunde einzufangen. Die Mitarbeiterin des Ordnungsamtes habe angemessen und ermessensfehlerfrei gehandelt.

Dazu merkt Herr Heinzel an, dass es gerade die Art und Weise ist, wie die Bürger abgefertigt werden, die zu Eingaben führen.

Der Vorschlag, die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller in die Sitzung einzuladen, wenn erneut Beschwerden über die Arbeit ihres Geschäftsbereiches eingehen, findet breite Zustimmung.

Im Ergebnis der Diskussion folgen die Mitglieder dem Vorschlag des Ausschussvorsitzenden, die Eingabe mit der Stellungnahme abzuschließen.

Festlegung:

Dem Beschwerdeführer wird die Stellungnahme mit einem Abschlusschreiben und dem Hinweis übergeben, dass eine Mitarbeit im Ausschuss für Eingaben und Beschwerden auf Grund der Geschäftsordnung für ihn nicht möglich ist.

zu 11 Eingabe 06/10 - Dringendes Wohnungsproblem

In der Eingabe schildern die Beschwerdeführer ihre jahrelangen Bemühungen um eine geeignete, große Wohnung für sich als Großfamilie zu finden.

Da diese Bemühungen bisher ergebnislos sind, haben sie sich nun an die Fraktionen SPD, CDU, die Gruppe BürgerBündnis und den Ausschuss für Eingaben und Beschwerden mit der Bitte um Unterstützung gewandt.

Dazu merkt Herr Wollenberg an, sie müssten sich verstärkt an die Wohnungsunternehmen wenden; er habe schon gehört, dass im Zuge von Sanierungsarbeiten Wohnungen zusammengelegt und zu einer Großen ausgebaut wurden, wie beispielsweise Am Schlaatz.

Im Ergebnis des Meinungsaustausches schlägt der Ausschussvorsitzende vor, die Eingabe zunächst in die Verwaltung zur Stellungnahme zu geben.

Festlegung:

Der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz wird die Eingabe zur Stellungnahme übergeben.

Die Eingabeverfasser erhalten einen Zwischenbescheid.

zu 12 Entwurf der Eingabenstatistik 2009

Den Mitgliedern liegt folgender Entwurf der Eingabenstatistik für das Jahr 2009 vor, der als Mitteilungsvorlage im März 2010 den Stadtverordneten ausgereicht werden soll.

Jahresübersicht 2009

Im Jahr 2009 wurden 32 Eingaben an den Ausschuss gerichtet, das sind im Gegensatz zu 2008 mit 41 Eingaben, 22% weniger.

Die Eingaben betrafen folgende Schwerpunkte:

<u>Eingabengegenstand</u>	<u>Anzahl</u>	<u>Anteil %</u>
Bauverwaltung, Bauaufsicht, Straßenbau Trink- u. Abwasseranschlüsse	7	21,8
Umweltschutz (einschl. Lärm)	6	18,7
Straßenreinigung (Kosten)	2	6,3
Gebühren/Mahnungen	2	6,3
Bußgeldbescheid	1	3,2
Eingaben betreffen Stadtwerke und Gewoba	2	6,3
Ordnung und Sauberkeit in der Stadt	3	9,3
Eingaben mit Einzelanliegen, verschiedene Bereiche betreffend	3	9,3
Winterdienst	1	3,2
Sperrung des Uferweges Groß Glienicker See	3	9,3
Schülerfahrkosten	1	3,2
Kinder und Jugend	1	3,2

Von den 32 Eingaben sind 4 noch nicht abgeschlossen

zu 13 Haushaltssatzung 2010

zu 13.1 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2010

Vorlage: 10/SVV/0052

Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

zu 13.2 Beratung der Ergebnisse zum Bürgerhaushalt 2010 "Liste der Bürgerinnen und Bürger"

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

zu 13.3 Haushaltssicherungskonzept 2010 - 2013

Vorlage: 10/SVV/0079

Oberbürgermeister, Zentrale Steuerungsunterstützung

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

zu 13.4 Eckwertebeschluss für die Planung des Haushaltsjahres 2011

Vorlage: 10/SVV/0078

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

zu 13.5 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2010

Vorlage: 10/SVV/0080

Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilienservice

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

zu 13.6 Satzung über die Erstattung von Schülerfahrkosten sowie die Beförderung von Schülerinnen und Schülern in der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 10/SVV/0055

Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

zu 13.7 Einführung Genderbudgeting

Vorlage: 10/SVV/0092

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

zu 14 Sonstiges

Keine Wortmeldung.